Bestellungen auf die Saale-Zeitung
für die
Monate Februar und März
nehmen alle Reichspostanstalten zu 2.17 Mark, in Halle die Expeditionen und Austräger an 1.70 M. bei einmaliger, zu 1.90 Mark bei zweimaliger Zustellung an.

Astronomische Erscheinungen im Februar 1902.

Die Sonne, welche den 19. in das Zeichen der Fische tritt, nimmt im Mittag einen immer höheren Stand ein, der Aufgangspunkt geht weiter nach Osten und der Untergangspunkt weiter nach Westen herum, so daß die Anwesenheit der Sonne über unserem Gesichtskreise von 9 Std. 5 Min. den 1. bis auf 10 Std. 44 Min. den 28. anwächst. Mitte Februar sehen wir den ersten Lichtschimmer am östlichen Himmel früh 5½ Uhr, die letzten Spuren der Dämmerung im Westen verschwinden abends gegen 7½ Uhr.

Der Mond, Neumond tritt ein den 8. nachmittags 2 Uhr 21 Min., das erste Viertel den 15. nachmittags 3 Uhr 57 Min., der Vollmond den 22. nachmittags 2 Uhr 2 Min. In Erdferne befindet sich der Mond den 1. nachts 12 Uhr (Abstand 54,510 Meilen), in Erdnähe den 16. abends 7 Uhr (Abstand 49,860 Meilen), im niedersteigenden Knoten den 14., im aufsteigenden Knoten den 27.

Von den Planeten ist in diesem Monat wenig zu sehen.

Merkur, welcher den 3. in größter östlicher Ausweichung von der Sonne steht, ist um diese Zeit etwas über eine halbe Stunde lang abends sichtbar, gegen Mitte d. M. ist er in der Dämmerung verschwunden und hat den 18. seine untere Zusammenkunft mit der Sonne.

Venus, im Sternbilde des Wassermann, bleibt bis zum 14. Abendstern und ist als solcher im ersten Drittel des Februar in der Dämmerung am westlichen Himmel noch gut sichtbar. Den 10 hat Venus ihre untere Zusammenkunft mit der Sonne und wird Morgenstern, zu Ende d. M. ist sie schon wieder einige Zeit früh am östlichen Himmel zu finden. Von der Erde ist sie den 15. 54½ Mill. Meilen entfernt.

Mars, rechtläufig im Sternbilde des Wassermann, steht in seiner scheinbaren Bahn so nahe bei der Sonne, daß er nicht gesehen werden kann. Entfernung von der Erde den 15. 47 Mill. Meilen.

Jupiter kommt in seiner rechtläufigen Bewegung aus dem Sternbilde des Schützen in das des Steinbock und wird gegen Ende d. M. früh etwa eine Viertelstunde lang sichtbar. Entfernung von der Erde 120½ Mill. Meilen.

Saturn hat rechtläufige Bewegung im Sternbilde des Schützen. Da er Ende Februar 1½ Stunde vor der Sonne aufgeht, ist er kurze Zeit früh am Südosthimmel zu sehen. Entfernung von der Erde 217 Mill. Meilen.

Uranus, rechtläufig im Sternbilde des Skorpion, geht immer zeitiger auf, den 28. früh um 3 Uhr, so daß es möglich ist, denselben bei guter Luft kurze Zeit zu Gesicht zu bekommen; seine Entfernung von der Erde beträgt 390½ Mill. Meilen.

Die unter dem Namen Zodiakallicht bekannte Erscheinung ist an den von Mondschein freien Abenden im Februar und März am besten und längsten zu beobachten. Es ist dies ein matter Lichtschimmer, der in Gestalt einer Pyramide am Südwest- und Westhimmel vom Horizont an aufsteigt, das Band der Fische, den Kopf des Wallfisches, den Widder und Stier durchzieht und mit der Spitze bis zu den Plejaden oder Hyaden sich erstreckt. Die Ausdehnung wechselt in Höhe und Breite vielfach, und es ist noch nicht festgestellt, ob dies allein von der Klarheit und Durchsichtigkeit unserer Atmosphäre herrührt oder ob die Grenzen der Erscheinung an sich veränderlich sind. Um das Zodiakallicht gut zu sehen, muß man ins Freie gehen, wo die Augen nicht durch Nebenlicht bei der Beobachtung gestört werden.

Leipzig, Sternwarte. H. Leppig.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Frau Ella Müller-Rastatt, die früher in Halle lebte und hier diesen vielleicht auch als Sängerin schon bekannt ist, ist in einem eigenen Konzert im Berliner Bechsteinsale als Liedersängerin aufgetreten und hat einen künstlerischen Erfolg gehabt. Die „Musik- und Theaterwelt" schreibt: Frau Ella Müller-Rastatt besitzt einen sympathischen Mezzosopran, der in vernünftiger, das Technische und Poetische gleich beachtender Schule erzogen worden. Sie sang Lieder von Strauß, Wolf, Mündemann u. a. mit starker, innerer Antheilnahme und musikalischer Makellosigkeit; man hörte, daß da eine wirkliche Begabung und redliches Können sich die Geheimnisse gesangsvortrefflicher Darstellung glücklich erschlossen hat. Aehnlich äußert sich auch die „Musikkritik der „Vossischen Zeitung" anerkennend über das Konzert der Frau Müller-Rastatt.

— Richard Wagner wird immer mehr geehrt in Paris. Jetzt liegt dem Pariser Stadtrath ein Antrag vor, eine Straße nach dem Namen des Tondichters zu taufen.

Vermischtes.

Die Voruntersuchung gegen den Domänenpächter Falkenhagen, durch dessen Kugel Landrath Adolf von Bennigsen im Duell fiel, ist nach Mittheilung aus Hannover bereits abgeschlossen worden. Die Staatsanwaltschaft hat nunmehr die Anklage erhoben, die auf Zweikampf mit tödtlichem Ausgang lautet. Falkenhagen wird schon in der nächsten Session des Schwurgerichts Hannover, die am 3. Februar beginnt, vor die Geschworenen gestellt werden. Für die Verhandlung sind zwei Tage in Aussicht genommen. — Der in Frage kommende § 206 des Reichs-Strafgesetzbuches besagt: „Wer seinen Gegner im Zweikampf tödtet, wird mit Festungshaft nicht unter zwei Jahren, und wenn der Zweikampf ein solcher war, welcher den Tod des einen von beiden herbeiführen sollte, mit Festungshaft nicht unter drei Jahren bestraft."

Vom Mädchen für alles. Die Berliner Feuerwehr ist schon wiederholt dazu benutzt worden, um Tauben, Papageien ꝛc. einzufangen, Pferde in Sicherheit zu bringen, Spitzbuben und Mörder, die sich auf Dächer geflüchtet hatten, einzufangen, ferner um Kähne und Dampfer flott zu machen, um Geld und Geldeswerth aus dem Wasser zu retten, um Fahnen herabzuholen ꝛc. Neu und sicher unglaublich ist es aber, daß sie auch Nachtwächterdienste verrichten soll. In der Nacht zum Montag um 2 Uhr wurde sie telephonisch nach der Skalterstraße 15 gerufen. Kaum war sie fort, als zum zweiten male geklingelt wurde. Eine Dame Voigt war es, die sich über das lange Ausbleiben der Feuerwehr beschwerte, mit der Bemerkung, daß das Gas unnützerweise verbrenne. Als die Feuerwehr dort erschien, stellte es sich heraus, daß gar keine Gefahr vorlag. Der Nachtwächter hatte nur vergessen, das Gas im Hause auszulöschen, um dieser Vergeßlichkeit willen alarmirte die Hauswirthin die Feuerwehr! Hoffentlich macht man ihr eine entsprechende Rechnung.

Hochbetagtes Ehepaar. Am 1. Februar d. J. feiern die früheren Kalkbrennereibesitzer, jetzigen Ausgedinger Wilhelm und Justine Stübnerschen Eheleute zu Oberlikto in der Provinz Posen das Fest der eisernen Hochzeit. Trotz ihres hohen Alters (der Mann ist 88, die Frau 91 Jahre) sind beide Eheleute noch körperlich und geistig gesund und für ihr Alter verhältnißmäßig rüstig.

Vom festgestellten Dreber-Schmidt. Der in Paris verhaftete Direktor Schmidt von der Kasseler Trebertrocknungsgesellschaft wird nach dem Einlangen der Kasseler Akten eine Denkschrift an den französischen Justizminister richten. Darin führt er aus, daß die Anklage wegen betrügerischen Bankerotts gegen ihn seiner Zeit fallen gelassen worden war. — Da die Hausordnung sehr streng ist, mußte Schmidt, um einen besonderen Kamm und Seife zu erhalten, ein Bittgesuch einreichen.

Noch ein Schiffsuntergang vor Helgoland. Ein Schoner aus Westerhaudersiehn, der mit Baumaterial beladen war und seit drei Tagen sieht auf dem Meere trieb, ist gestern in der Nordsee gesunken. Sechs Mann der Besatzung wurden durch ein Helgaländer Fährboot in ermattetem Zustand auf der Insel gelandet.

Ein entsetzlicher Unglücksfall ereignete sich am Freitag in der Stärkefabrik zu Bodentuch bei Wittingen. Der Schlächter Ritzer kam der Maschine zu nahe und wurde von dem großen Triebriemen erfaßt, der ihn dreimal um die Transmission schleuderte. Mit Mühe konnten die zerrissenen Ueberreste des Mannes aus dem Getriebe entfernt werden.

Das Technikum Mittweida, ein unter Staatsaufsicht stehendes höheres technisches Institut zur Ausbildung von Elektro- und Maschinen-Ingenieuren, Techniker-n und Werkmeistern, zählt im gegenwärtigen Semester 25. Schuljahre 3567 Besucher. Der Unterricht in der Elektrotechnik ist in den letzten Jahren erheblich erweitert und wird durch die reichhaltigen Sammlungen, Laboratorien, Werkstätten und Maschinenanlagen (Maschinenbau-Laboratorium) nhw. sehr wirksam unterstützt. Das Sommersemester beginnt am 15. April, und es finden die Aufnahmen für den am 18. März beginnenden unentgeltlichen Vorunterricht von Anfang März an wochentäglich statt. Ausführliches Programm mit Bericht wird kostenlos vom Sekretariat des Technikum Mittweida (Königreich Sachsen) abgegeben.

In eine Lawine gerathen. Nach Meldung aus Innsbruck ist im Volderthal ein Tourist, der Medizinер Dornauer, von einer Lawine verschüttet worden. Eine Rettungsexpedition ist abgegangen.

Auf der Jagd nach Briganten. Mit Mussolino ist der Briganttaggio in Italien natürlich noch lange nicht ausgerottet. Bald hier, bald da flattert er wieder auf. Die Maremmen machte seit einiger Zeit ein gewisser Morlani unsicher. Als der Bursant, wie telegraphisch mitgetheilt, jüngst zwei Jäger aus Massa Marittima am hellen, lichten Tage angegriffen und bei dem sich entspinnenden Feuergefecht einen von ihnen schwer verwundet hatte, beschloß der Carabinierileutnant von Massa mit seinen Leuten, diese, was es wolle, den frechen Wegelagerer dingfest zu machen. Den ganzen Tag und die ganze Nacht nach dem Ueberfall durchstreiften Patrouillen das Gebüsch in der Umgebung des Thatortes. Nichts wurde entdeckt. Erst am zweiten Morgen sah man von der in der Nähe gelegenen Bergspitze „Ai venti" einen leichten Rauch aufsteigen. Der Patrouillenführer Nicolo mit seinen Leuten erklomm den fast unwegsamen Felsen und sah von halber Höhe den Briganten mit einem bewaffneten Gefährten im Anschlag liegen. Nicolo hatte im Nu den Karabiner an der Wange, und im nächsten Augenblick lag der Helfershelfer todt neben dem Briganten, der seinerseits dreimal auf Nicolo schoß und ihn verwundete, ehe er dem tödtlichen Blei des Carabiniere erlag. Nun werden die Maremmen wohl wieder für einige Zeit von den Briganten verschont bleiben.

Ein profitables Impfgeschäft. Der „Morning Leader" wendet sich gegen die Folgen des neuen englischen Impfgesetzes, das den Aerzten für jede Impfung in ihrem Operationszimmer 2 Schilling 6 Pence (2 M. 50 Pfg.) und für Impfungen in der Privatwohnung 7 Schilling 6 Pence (7 M. 50 Pfg.) bewilligt, und zwar aus öffentlichen Mitteln. Das Blatt erzählt einen Fall, der des Humors nicht entbehrt. Ein Arzt impfte seine Frau und seine sämmtlichen Kinder, und zwar nicht in seinem Operationszimmer, sondern in seinen Privaträumen, damit er für jeden einzelnen Fall 7 Schilling 6 Pence berechnen konnte. Schließlich impfte er — sich selbst und setzte auch diesen Fall in Rechnung. Das Schlimmste ist nach Ansicht des „Morning Leader," daß dem Arzt nach den gesetzlichen Bestimmungen nichts im Wege steht, diese Impfungen alle vierzehn Tage zu wiederholen. Englische Aerzte mit großer Familie können demnach fast allein von dem Impfen ihrer Angehörigen in erträglichen Verhältnissen leben.

Eine erfolgreiche Goldsucherin, die vier Jahre in Klondyke gewesen ist, erregt in Chicago Aufsehen wegen ihr Abenteuerlichkeiten und ihres Namens. Sie nennt sich Baronin v. Tisse, ist 50 Jahre alt und unverheirathet. Ihr Vater soll der vor 25 Jahren aus Leipzig nach Amerika eingewanderte Baron Karl v. Tisse gewesen sein. Sie erbte von ihm ein großes Vermögen und ging nicht des Goldes wegen nach Klondyke, sondern aus Lust an Abenteuern. Sie machte die beschwerliche Fahrt allein, fuhr allein in ihrem Rennthierschlitten durch die Schneewüste und in einem Canoe über die Fälle des Yukon-Flusses, ging auf eigene Faust auf die Goldsuche, belegte ihre „Claims" und überwachte dieselben mit der Büchse in der Hand. Sie hatte das Glück, eine ungewöhnlich reiche Goldader zu treffen, die sie allein bearbeitete, und aus der sie Gold im Werthe von 200,000 Dollar entnahm. Mit diesem Schatz ist sie nach Chicago gekommen, um Maschinen zur Bearbeitung von Goldgruben und ein zerlegbares Haus zu kaufen, denn sie will wieder nach dem gelobten Klondyke zurückkehren, wo sie noch vier Claims besitzt, wofür ihr, wie sie sagt, eine halbe Million Dollar geboten wurde, die sie ausschlug, weil sie das dreifache werth seien. Herzensbedürfnisse hat die sonderbare Baronin nicht.

Die Gottesanbeterin. Mit diesem Namen wird kein menschliches Wesen bezeichnet, sondern ein Thier, und zwar ein höchst sonderbar gestaltetes; es gehört zu den Heuschrecken und erreicht eine für diese Thiergruppe recht erhebliche Größe. Seine Heimath sind die Mittelmeergestade, und besonders bekannt ist sein Vorkommen in der Provence, wo auch der Name „Prego Diöou" entstanden ist, den die deutschen Zoologen mit dem Ausdruck „Gottesanbeterin" übersetzt haben. Die Gestalt und das Gebahren dieser Heuschrecke ist so sonderbar, daß wahrscheinlich nur wenige Menschen bei der ersten Begegnung mit ihr ganz frei von einer unangenehmen Empfindung bleiben werden. Sie besitzt lange blaßgrüne Schwingen, die wie große Segel über den Körper liegen, der Kopf ist zum Himmel gerichtet, die Arme sind gefaltet und auf der Brust gekreuzt. So erinnert ihre Haltung in der That an die einer Nonne in ekstatischem Gebet. Mit dieser äußerlichen Aehnlichkeit ist aber auch der Vergleich erschöpft, denn die Gottesanbeterin ist ein Raubthier par excellence. Zuweilen besucht sie die Arbeitsstätten der fleißigen Grabwespen, setzt sich auf einen Busch neben den Bau und wartet auf die Gelegenheit, daß eine Wespe mit Beute beladen heimkehrt, um dann an dem Thiere und seiner Beute einen doppelten Fang zu machen. Oft wird die Geduld der Heuschrecke auf eine lange Probe gestellt, denn die Wespe ist argwöhnisch und sehr auf der Hut, aber zuweilen hat sie auch Eile und kann dann leichter von dem lauernden Feind überlistet werden. Die Gottesanbeterin versucht mittels eines plötzlichen, durch eine krampfhafte Bewegung hervorgerufenen Raschelns der halb ausgebreiteten Flügel die Wespe zu erschrecken. Wenn diese nur einen Augenblick stutzt, so ist sie verloren, denn mit der Schnelligkeit einer Springfeder schießen die gezähnten, bisher über der Brust gekreuzten Vorderarme vorwärts, packen die arme Wespe zwischen den Schneiden einer doppelten Säge und halten sie fest. Dann macht sich die Gottesanbeterin, ohne den grausamen Griff zu lösen, über die Wespe her und verzehrt sie. Die an eine betende Stellung erinnernde Haltung der Heuschrecke hat also nur den Zweck, einen schnellen Gebrauch der Angriffswaffen zu ermöglichen.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle 8. (Steinweg 2), 27. Januar.

Aufgeboten: Der Hilfsbremser Albert Rader und Bertha Große (Meistr. 126 und Königstr. 80). Der Metallformer Paul Vetter und Elise Hermerschmidt (Pfännerhöhe 70 und Thüringerstr. 25). Der Handlungsgehilfe Karl Bäumer und Jenny Borré (Halle und Magdeburg). Der Zimmermann Otto Taube und Marie Steinberg (Döllnitz und Burgliebenau).

Geboren: Dem Schuhmacher Josef Wieschalla eine T., Gertrud (Dyrabenstr. 28). Dem Arbeiter Heinrich Langenstraß ein S., Hermann (Klinik). Dem Arbeiter Richard Ehrlich ein S., Hans Thomasstr. 34).

Gestorben: Des Arbeiters Wilhelm Schmidt S. Wilhelm, 1 J. (Gr. Märkerstr. 19). Des Arbeiters August Wiesner T. Margarethe, 3 M. (Wöllbergerweg 19). Des Geschirrführers Paul Schönbrodt S. Max, 6 M. (Schmeerstr. 15). Des Viktualienhändlers Wilhelm Lier T. Gertrud, 3 T. (Klinik). Der Schiffer Julius Großkopf, 75 J. (Klinik). Der Knecht Max Damm, 19 J. (Klinik). Der Pförtner Friedrich Löwenberg, 52 J. (Klinik). Die Wittwe Marie Schopp geb. Richter, 67 J. (Klinik). Die Wittwe Wilhelmine Pfeste geb. Amelang, 76 J. (St. Elisabeth-Krankenhaus).

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffn.-Term.	Anm.-Frist	1. Gl.-Vers.	Prüf.-Term.
S. Herzberg, Kfm., i. Fa. J. Lazarus Nachf.	Berlin	Berlin	2./1.	1.3.	13.2.	8.4.
W. Boewig, Kfm.	Berlin	Berlin	21.1.	22.3.	19.2.	4.4.
L. Loeb, Getreide u. Mehlhandlg., Inh. L. Jansen	Boppard	Boppard	2./1.	22.2.	14.2.	4.2.
Albert Nellhaus, Kfm.	Breslau	Breslau	18.1.	1.3.	19.2.	2.3.
Hermann Jonas, Kfm.	Brieg	Brieg	8.1.	1.3.	12.2.	1.3.
Fr. W. Richter, Schuhm.	Chemnitz	Chemnitz	21.1.	22.2.	20.2.	20.2.
H. Elze, Kfm., Inh. d. Fa. Richard Jänicke Nachf.	Coswig i. A.	Coswig i. A.	19.1.	19.2.	6.3.	6.3.
O. Selbmann, Vigogne-spinnereibesitzer	Crimmitschau	Crimmitschau	20.1.	22.2.	8.2.	15.3.
F. E. Hofmann, Fuhrwerksbesitzer	Dresden	Dresden	20.1.	10.2.	21.2.	21.2.
F. O. Bästo, Kfm. (kunstg. Gegenst.)	Dresden	Dresden	2./1.	11.2.	21.2.	1.2.
Chr. Brinkmann, Kfm.	Duisburg	Duisburg	20.1.	1.3.	11.2.	13.3.
E. R. Feine, i. Kfm. (Nachf.)	Erfurt	Erfurt	17.1.	1.3.	14.2.	14.3.
Carl Apel, Kfm.	Gifhorn	Gifhorn	21.1.	11.2.	18.2.	5.2.
M. R. Förster, Schuhw.-H.	Glauchau	Glauchau	20.1.	14.2.	6.2.	22.2.
Gebr. Dorinth Josef und Karl, Wanrenlg.	Hagenau	Hagenau	17.1.	15.2.	18.2.	18.2.
K. A. Weber, Wirtschaftsbesitzer	Lengefeld	Lengefeld	21.1.	15.2.	28.2.	24.2.
S. Samuel, Kfm.	Minden	Minden	21.1.	10.3.	2.2.	3.3.
Otto Mann, Kfm.	Seelow	Seelow	21.1.	20.2.	11.2.	5.3.
O. R. Weise, Kfm.	Wilsdruff	Wilsdruff	20.1.	1.3.	15.2.	15.3.
E. J. Güldner, Spirituosenhändler	Wolkenstein	Wolkenstein	20.1.	19.2.	8.2.	1.3.

Viehmärkte

Schlachtviehmarkt Leipzig, 27. Jan. Marktpreise für 50 kg 61 Mark, erste Notirung für Lebend-, zweite für Schlachtgewicht.

Auftrieb: 510 Rinder, und zwar: 195 Ochsen, 12 Kalben, 253 Kühe, 133 Bullen; 333 Kälber; 707 Stück Schafvieh; 1275 Schweine, und zwar 1275 deutsche, — aus Ungarn, zusammen 2825 Thiere.

Ochsen:	1. vollfleischige, ausgemästete	—	68
	2. junge fleischige, nicht ausgemästete	—	62
	3. mässig genährte junge, gut genährte ältere	—	57
	4. gering genährte jeden Alters	—	50
Kalben u. Kühe:	1. vollfleischige, ausgemästete Kalben	—	65
	2. vollfleischige, ausgemästete Kühe	—	62
	3. ältere ausgemästete Kühe	—	56
	4. mässig genährte Kühe und Kalben	—	50
	5. gering genährte Kühe und Kalben	—	46
Bullen:	1. vollfleischige höchsten Schlachtwerthes	—	62
	2. mässig genährte jüngere u. genährte ältere	—	57
	3. gering genährte	—	52
Kälber:	1. feinste Mast (Vollm.-Mast) u. beste Saugkälber	45	—
	2. mittlere Mast- und gute Saugkälber	42	—
	3. geringe Saugkälber	39	—
	4. ältere gering genährte (Fresser)	—	—
Schafe:	1. Mastlämmer und jüngere Masthammel	31	—
	2. ältere Masthammel	30	—
	3. mässig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe)	—	—
Schweine:	1. vollfleischige der feineren	—	66
	2. fleischige	—	63
	3. gering entwickelte, sowie Sauen und Eber	—	56
	4. ausländische (aus .....)	—	—

Geschäftsgang in Rindern, Kälbern und Schafen langsam, in Schweinen mittelmässig. Verkauf: 467 Rinder und zwar 175 Ochsen, 10 Kalben, 187 Kühe, 95 Bullen, 333 Kälber, 699 Schafe, 1263 Schweine.

Allcock's PFLASTER
(Etablirt 1847 in den V.S. Amerikas).
Allcock's Pflaster sind ein Heilmittel gegen
Rheumatismus
Hüftweh
Lendenschmerz
Erkältungen
Husten
Brustleiden
Rückenleiden
u.s.w.

ALLCOCK'S Poröse Pflaster sind die allein echten und zuverlässigen von allen Porösen Pflastern. Man verlange stets "ALLCOCK'S PFLASTER" und
NEHME KEINE ANDEREN.
Bei allen Apothekern und Drogueuhändlern zu haben.

Haben Sie Hühneraugen?
Gebrauchen Sie Allcock's Hühneraugen-Pflaster!

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg. für Halle 25 Pfg

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg. für Halle 5 Pfg

Unterricht.

Erstes Sprach-Institut Methode Berlitz. Englisch, Französisch, Italienisch. Geprüfte nationale Lehrkräfte. Prospecte kostenfrei. **Schulstrasse 3/4.** Telephon-Anschluss 1125. **Miss Alexander**

The Berlitz School of Languages. Englisch, Französisch, Italienisch. Nur geprüfte, nationale Lehrerinnen. Während des Unterrichtes hört und spricht der Schüler nur die Sprache, die er zu erlernen wünscht. — Prospecte kostenfrei. **Sternstrasse Nr. 11.**

Einzel-Unterricht für Herren und Damen in Schönschrift, kaufmännischer und landwirthschaftlicher Buchführung, Korrespondenz, Wechselkunde, Stenographie und Maschinenschreiben ertheilt **Franz Wehmer**, Poststraße 1.

Klavierunterricht, musikpädag., ges. Grundlage für Beruf. Monatlich 8 Std. 4 Mk. ertheilt **D. Krusie**, Musiklehrer, Große Brauhausstr. 29, III. l.

Unterrichtskurse in Brandmalerei auf Holz, Sammt, Leder, Tiefbrand, modernes Beizen, Kerbschnitt, Ausgrunden und Lederpunzen. **Joh. Nietzschmann**, Kunst-Magazin, Geiststrasse 15. b

Offene Stellen.

Männliche.

Süddeutsche Specialfabrik sucht für Halle tüchtige Vertretung in Brauereibüsten. Gefl. Offerten unter **1889 Q.** befördert die Expedition.

Als Schreiber wird von einem hiesigen Fabrikscontor ein ehrlicher und intelligenter junger Mann von circa 16—18 Jahren mit guter Handschrift in dauernde Stellung sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und näheren Angaben unter **B. o. 2987** an **Rudolf Mosse**, Brüderstraße. b

Einen Stellmacher-Gesellen sucht sof. **Alb. Stolze**, Stellmachermstr., Lodersleben bei Querfurt. e

2 Schuhmachergesellen sucht **W. Hammer**, Siersleben. e

Jagd- und Feldaufseher. Anhalt. Domäne sucht zum 1. April oder früher tüchtigen Jagd- und Feldaufseher, der in landwirthschaftlichen Arbeiten bewandert ist. Schriftliche Offerten unter **H. 0248** an die Expedition. e

Verheirath. Kuhfütterer, welcher zu melken versteht, findet 1. April Stellung bei **H. Ackermann**, Dederstedt. e

Ordentl. verheir. Knecht bei 13—14 Mark Wochenlohn, freier Wohnung und Feuerwerk per 1. April 1902 gesucht **C. Kamp**, Ziegelei Wörmlitz. e

Ledige Pferdeknechte erhalten kostenfrei bei 240—350 Mark Lohn sehr gute Stellen durch **Willy Kühn**, Stellen-Vermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Knechte, Burschen, Mädchen erhalten kostenfrei sehr gute Stellen. **Luise Bärwinkel**, Stellenvermittlerin, Merseburgerstr. 8.

Hausbursche von 15—16 Jahren, am liebsten vom Lande, gesucht **Merseburgerstrasse 20.**

Lehrlings-Gesuch. Suche Eltern für mein Stubreisen- und Cichorienwaaren-Geschäft Sohn achtbarer Eltern als Lehrling. **E. E. Achilles.** b

Für mein Materialwaaren- und Colonialwaarengeschäft suche Ostern einen Lehrling mit guter Schulbildung. **W. G. Beyer**, Leipzigerstr. 85.

Eltern! Vormünder! Nehme wieder Lehrlinge in meine Militär-Musiker-Vorschule auf. Lehrzeit 4 Jahre, freie Pension, kein Lehrgeld. Unbemittelte 5 Jahre. Bett, Anzüge und Instrumente frei. Anmeldung erbittet baldigst **E. Heinecke**, Stadtmusikdirektor, Asleben a. Saale. e

Musik-Lehrlinge. Junge Leute, welche Lust haben, die Musik zu erlernen, finden zu Ostern gute Aufnahme bei **E. Steinbrück**, Musikdirektor, Connern a. Saale. e

Gärtnerlehrling sucht zu Ostern **Paul Küster**, Querfurt. e

Lehrling sucht unter günstigen Bedingungen **R. Rittich**, Schmiedemeister, Zeitzerg. e

Tischlerlehrling sucht Ostern **Hermann Kage**, Tischlermeister, Zörbig. e

Einen Lehrling stellt ein **C. Nelke**, Stellmachermeister, Schraplau.

Bäckerlehrling sucht unter günstigen Bedingungen **Ernst Göricke**, Delitzscherstr. 19.

Bäckerlehrling sucht **L. Alex. Freiimfelderstr. 10.**

Bäckerlehrling sucht zu Ostern **Fr. Gerstner**, Bäckermeister, Gröbzig (Anhalt). e

Weibliche.

6 Fabrikmädchen nach der Provinz Hannover sofort gesucht. Leichte Arbeit, kann auch erst gelernt werden. Freie Reise, hoher Lohn, wöchentlich ca. 18 ℳ. Meldungen ohne Papiere sind völlig zwecklos, auch werden solche nur bis Mittwoch Abend 8 Uhr entgegengenommen. Der Arbeitsnachweis geschieht kostenfrei. **Luise Bärwinkel**, Stellenvermittlerin, Merseburger Straße 8.

Gesucht: Jüngere und ältere Landwirthschafterinnen, Schulerinnen, Kochmamsells, Köchinnen, Jungfern, feine Stubenmädchen, Mädchen für Küche und Haus, Hausmädchen für Güter zu sogleich und 1. April. Frau **Marie Bandlöben**, Stellenvermittlerin, Gr. Steinstraße 80.

Wäschemamsell für Anstalt gesucht. Frau **Anna Fleckinger**, Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstraße 8.

Eine Köchin, welche gut bürgerlich kochen kann, wird per sofort oder später gesucht. Mädchen mit nur guten Zeugnissen können sich melden bei Frau **Lüttig**, Leipzigerstraße 56.

In einem besseren ruhigen Haushalt findet tüchtige, saubere Köchin, welche nicht mehr vergnügungssüchtig ist, zum 1. April Stellung; ebenso ein bescheidenes, fleißiges Stubenmädchen. Die Stellung ist bei guter Führung dauernd und gut. Meldungen unter **1885 M.** an die Exped.

Wegen Kränklichkeit suche ich meiner Unterstützung in dem von mir seit über 30 Jahren geleiteten Haushalt gebildetes, einfaches, zuverl., älteres Mädchen, welches tüchtig im Kochen ist. Meldungen mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen unter **1886 N.** an die Exped.

Kochlehrlinge nach dem Oberharz. 2 junge Mädchen finden zur Erlernung der ff. Küche, während der Saison, liebevolle Aufnahme. Pension 150 Mark für die Saison. Frau **Helene Michaelis**, Schleke, Hotel Brocken, Scheidegk.

Kochschulaerinnen werden angenommen **Hotel Goldener Ring.**

Stubenmädchen erhalten in Halle und auf Rittergütern dauernde Stellungen. Frau **Anna Fleckinger**, Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstraße 8.

Suche per 1. März ein älteres Mädchen für Küche und Hausarbeit. **Leipz. Str. 50, I**

Aeltere unabhängige Frau oder Mädchen findet dauernde Arbeit. Näheres durch **Rudolf Mosse**, Brüderstraße. b

Mädchen für Stube und Haus (nach Halle) bei hohem Lohn sofort gesucht. Zu erfragen **Adolph Weinhage**, Lübcsün. e

14—15 jahr. Mädchen wird für Nachmittags gesucht. Zu erfragen **Dryanderstr. 20, III l.**

Junges Mädchen wird Vormittags zur Aufwartung gesucht **Augustastraße 4, I.** e

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Vertretung für Margarine, Conserven 2c. in Commission gesucht. Offerten unter **R. G. 100** postlag. **Aschersleben** erbeten. e

Strebsamer und streng gewissenhafter, solider junger Mann (verheirathet) sucht Vertrauensposten gleichviel welcher Branche. Lebensstellung bevorzugt. In der doppelten Buchführung nicht unerfahren. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Offerten unter **J. 5058** an die Exp.

Junger Mann, stadtkundig, sucht, da er viel freie Zeit hat, Beschäftigung, vielleicht Gänge zu besorgen oder ähnliche Beschäftigung. Offerten unter **D. T. 4 Zwingerstr. 10, p.**

Unverheiratheter Mann, zur Zeit landwirthschaftl. Aufseher, Ende 40er Jahre, sucht zum 1. April d. J. anderweitigen Vertrauensposten. Offerten unter **1883 K.** an die Exped.

Kräft. Pferdeknechte, Schlesier, 4 Mann, suchen sofort Arbeit durch **Friedrich Grohe**, Stellenvermittler, Marktplatz, rother Thurm.

Sattler und Tapezierer sucht sofort oder später Stellung. Gefl. Offerten unter **P. 136** postlagernd **Bitterfeld** erbeten. e

Weibliche.

Gebildete Wittwe, Anfang 40, alleinstehend, in der Führung eines Haushaltes und im Kochen erfahren, sucht bei einzelner Dame oder in kleinem Haushalt Stellung. Gefl. Offerten unter **M. D. 100** hauptpostl. **Erfurt.**

Anständ. ältere Wittwe sucht vom 1. Februar bis 15. März anshilfsweise Beschäftigung irgend welcher Art. Werthe Adressen unter **F. 1** hauptpostl. Halle a/S.

Zur Führung eines kleinen Haushalts wird ein älteres Fräulein oder Wittwe gesucht. Gehalt pr. Jahr 220 Mk. und 30 Mk. Weihnachten. Antritt kann sofort erfolgen. Nur mit guten Zeugnissen versehene Personen wollen sich melden. **Carl Wendischuck**, Mühlenbes., Pülle Gantls bei Wöhlen-Rötha i/S.

Junges gebild. Mädchen (Waise) sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, bald oder später Stellung im Geschäft, würde auch im Haushalt helfen. Gef. Offerten erbittet **Ida Wernicke**, Lützen, Friedrichstraße 7. e

Stellengesuch. Eine Lehrerstochter, Mitte der 20, in weibl. Requisiten wohl erfahren, auch in Krankenpflege bewandert, sucht Stellung bei einem kinderlosen Ehepaar oder bei einem einz. Herrn. Offerten unter **L. 5060** an die Exped. d. Ztg. erbeten

Junges Mädchen aus anständiger Familie, 18 Jahre alt, welche die Haushaltungsschule besucht hat, sucht zum 1. April Stellung in besserem Hause als Stütze der Hausfrau. Familienanschluß wird erwünscht. Gefl. Offerten bitte abzugeben unter **1888 P.** in der Exped.

Junges Mädchen, welches die feine Küche erlernt hat, auch schon in Stellung war, sucht baldigst Stellung als zweite Mamsell oder auch Privat. **M. Blumenthal**, Leitergasse 2.

Anst. braves Mädchen sucht sofort Stellung bei alleinstehenden Leuten mit Familienanschluß. Offerten unter **K. 5059** an die Exp.

Aelt. besseres Mädchen sucht bessere Aufwartung. Näheres **Taubenstraße 3, part.**

17 jähriges kräft. Mädchen von außerhalb, schon gedient, sucht Stelle durch **Friedrike Schimpf**, Stellenvermittlerin, Harz 39.

10 jüngere Mädchen, kräftig, suchen zum 1. Febr. Stellung durch **Martha Brandt**, Stellenvermittlerin, Schmeerstr. 4, II.

Gesch. kräft. Confirmandin sucht Ostern leichten Dienst. Näh. **A. B.**, Halle, Burgstraße 35.

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Schöner Laden in bester Lage von Halle a. S., Mitte der Stadt, Nähe des Marktes und Steinstraße, sofort preiswerth zu verm. Näheres **Hallesche Bank.**

Kl. Klausstraße 18 zum 1. April 1902 zu vermiethen 1 Laden, 400 ℳ, 1 Keller, 45 ℳ, 1 Stube, 60 ℳ.

Raffineriestraße 6 250 qm bedachte Räume (Werkstätten ev. auch Stallungen usw.) und großen Hof, vollständig separirt, ist per 1. April 1902 preiswerth zu vermiethen. Näheres daselbst im Bilanzirungsgeschäft oder **Dessauerstraße 8.**

Kleine Werkstatt oder Niederlage zu vermiethen **Sophienstraße 28.**

Albert Schmidtstraße 10 helle trockene Werkstelle sofort oder später zu vermiethen. b

Wohnungen.

Kronprinzen- u. Uhlandstr.-Ecke (Uhlandstr. 6), gegenüber der neuen Landwirthschaftskammer, ist herrschaftliche 1. Etage (6 Zimmer mit Gas, Bad usw.) 1. April zu vermiethen.

Leipzigerstraße 11, III. 3 Stuben, Kammer und Zubehör, 550 Mark, event. mit 4 Stuben 650 Mark, 1. April zu vermiethen. Näheres **Leipzigerstraße 5, II.**, 9—11, 2—3.

Herrschaftliche 3. Etage, 650 Mark, 1. April zu vermiethen **Geiststraße 35.** Zu erfragen **Schmeerstraße 26.**

Mansarden-Wohnung, 3 Stuben, Küche und Zubehör, per 1. April an kinderlose Eheleute zu vermiethen. Näheres **Große Brauhausstraße 17**, im Druckerei-Comptoir.

Dryanderstraße 23 Wohnung, 1 Treppe, 6 heizbare Zimmer, Badestube 2c., 1. April oder später zu vermiethen. b

Delitzscherstr. 24, I. Et., 3 Zimmer, 2 Kammern, 1 Küche, 2 Keller und Garten, 1. April zu vermiethen. Näheres beim Hausverwalter Hrn. **Herrmann** das.

Geiststraße 44, Etage, 550 Mark, 1. April zu verm.

Glauchaerstr. 2 per 1. April 1902 1. halbe Etage mit Gas und Bad zu vermiethen. Preis 520 Mark. Näh. daselbst beim Portier oder **Dessauerstr. 8.**

Große Brauhausstraße 16 ist die sehr geräumige erste halbe Etage per sofort zu vermiethen. Näheres **Große Brauhausstr. 17** im Druckereicontor.

Schmeerstraße 2, I gutheilte Etage zu 550 Mark 1. April zu vermiethen. Näheres **Wettinerstraße 26**, part.

Huttenstraße 6, Ecke Merseburgerstraße, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer u. Zubehör, mit Gas, Wassercloset, Bad, 400 ℳ, sofort oder 1. April. 1 Dessaerlein 240 Mark, Näheres parterre.

Raffineriestraße 28 a 2 geräumige Wohnungen, je 2 Wohnzimmer, 2 Schlafz., Küche, reichliches Zubehör und Garten per 1. April zu vermiethen. Näh. bei **Heinr. Franz Söhne** im Contor.

Dessauerstraße 20 freundliche Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör an ruhige Miether per 1. April zu vermiethen.

Böllbergerweg 21, gelunde freie Wohnlage, ist per 1. April 1902 eine Schwohnung im Preise von 300 Mark zu vermiethen. Näheres daselbst part. rechts oder **Dessauerstraße 8.**

Wohnung, Stube, Kammer, Küche, Corridor und Zubehör, an kinderlose Leute zu vermiethen. Preis 200 Mark. **Sophienstraße 28.**

Eine Stube mit separatem Eingang an einzelne Person zu vermiethen **Merseburgerstraße 102, II. links.**

Möblirte Wohnungen, Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzelne Angaben aufgenommen.

Möblirtes Zimmer mit guter bürgerlicher Pension an 1—2 Herren zu vermiethen **Prinzenstraße 15, I links.**

Freundl. möbl. Zimmer sofort oder 1. Februar zu vermiethen **Geiststraße 32, II r.** Nähe der Wallhalla. e

Gr. Steinstr. 61 mbl. Zim. sof. z. verm.

Frdl. möbl. Z. a. Hrn. Gr. Berlin 9.

Einz. Stallst. z. vLuckengasse 8, I. l. e

2 schöne Schlafst. Dryanderstr. 24, I.

Miethgesuche.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Großer Laden, circa 100 Quadratmeter groß, per 1. Oktober auf längere Zeit fest zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **G. U. 145** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, sofort erbeten.

Geräumiger Laden für ein besseres Geschäft, in frequenter Lage Centrum der Stadt, per 1. Oktober 1902 gesucht eventl. früher oder später. Offerten unter **G. S. 143** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Halle a. S.

Wohnungen.

Ruhige Familie sucht 1. April Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör. Offerten unter **J. 0108** an die Exped.

Geldverkehr.

Hypotheken-Kapital habe in jeder Höhe auf Häuser u. Acker stets auszuleihen. **Wilhelm Goecke**, Halle a. S., Kellnerstr. 10c.

150,000 Mark auf mehrere 1. Hypotheken auszuleihen. Vermittler verbeten. Offerten **N. 5062** an die Exp.

75—80,000 Mark suche ich auf meinen Neubau zur 1. Stelle per 1. April oder 1. Juli zu 4½% aus Privathand zu leihen. Meine über 8000 Mark. Feuerversicherung 110,000 Mark. Gef. Offerten unter **B. z. 2965** an **Rudolf Mosse**, Brüderstraße. b

6000 Mark ganz sichere zweite Hypothek gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter **Ss. 837** an die Exped.

34,000 Mark auf 1 Hypothek zu 4½% auf einen Landgasthof 1. April von pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten unter **B. d. 2889** an **Rudolf Mosse**, Brüderstraße. b

30,000 Mark werden auf ein Landgut von 170 Morgen per 1. April zu 4½% auf längere Zeit zu leihen gesucht. Offerten von Selbstdarlehern mit **O. 0113** an die Exped. Agenten bleiben unberücksichtigt.

10,000 Mark auf hiesiges Grundstück gesucht. Offerten **A. 5050** an die Exp.

7000 Mark auf erste, gute Landhypothek per 1. April zu leihen gesucht. Offerten unter **E. 0239** an die Exped. Vermittler verbeten. c

5—6000 Mark werden von einem pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten unt. **T. 0118** an die Expedition. e

1200 Mark als 1. Hypothek auf kleines Haus nach auswärts sofort gesucht. Verzinsung 2200 Mark. Pünktliche Zinszahlung wird nachgewiesen. Gefl. Offerten von Selbstdarlehern werden unter **D. 0101** an die Expedition d. Ztg. erbeten. e

400 Mark werden sofort zu leihen gesucht. Nur Selbstdarlehger wollen Offert. unter **G. 5056** in der Exped. niederlegen.

Grundstücke.

Kauf — Landgütch. — Tausch in Thüringen bei Salzungen, 25 Morgen guter Boden und Gebäude, complett, mit Schiff und Geschirr für 20,000 Mark zu verkaufen od. auf nicht zu großes Zinshaus zu vertauschen. Offerten unter **B. v. 2985** an **Rudolf Mosse**, Halle.

Bad Sulza, 3 Morgen Land, direkt an den Salinen, sehr gut passend für Logirhaus, sofort billig zu verkaufen **E. Männel**, Weißenfels.

Hausgrundstück mit wenig Anzahlung Umstände halber billig zu verk. **G. Schatz**, Prinzenstraße 8, III.

Haus mit gangbarem Restaurant zu verkaufen. Offerten unter **Qq. 835** an die Exped.

Butter-Geschäft mit flottem Margarine-Verkauf, rentabel, ist fortzugshalber sofort zu verkaufen; zur Uebernahme gehören 12000—1500 Mk. Offerten unter **G. O. 140** an **Haasenstein & Vogler**, Hier, Schmeerstraße 20.

Krankheitshalber mein gutgehendes Butter- und Fettwaaren-Geschäft sofort zu verkaufen. Uebernahme incl. Waaren 800 Mk., Miethe 450 Mk. Näheres **Buttergeschäft.** Merseburgerstraße 43. c

Barbier- u. Friseurgeschäft hier, 12 Jahre bestehend, Mitte der Stadt, verkaufe umständehalber. Offerten unter **Pp. 834** an die Exped.

Bäckerei-Verkauf. Anderweitiger Unternehmungen halber beabsichtige ich meine zu Calbe a. S. belegene Bäckerei bei sehr wenig Anzahl. preiswerth zu verk. **F. Schütze**, Calbe a. S. e

Landgasthofs-Verkauf. In nächster Nähe von Halle a. S. ist ein Gasthof mit Saal und Ausspann für 30 Pferde, nebst schönem Vereinszimmer, ständig belegt von 4 Vereinen, Bierumsatz jährlich 350—400 Tonnen, 6 Morgen Feld und 1 Morgen Garten dazugehörig bei einer Anzahlung von 10,000 Mark sofort zu verkaufen. Preis 70,000 Mark. Der betreffende Ort zählt 1800 Einwohner. Selten günstige Gelegenheit zur vortheilhaften Kapitalanlage. Selbstkäufer wollen Offerten unter **A. 0105** an die Expedition d. Ztg. senden.

Mein am Bahnhof Baalberge belegenes Restaurant mit Gesellschaftsgarten bin ich willens wieder zu verpachten. **Franz Spangenberg**, Baalberge. e

Suche ein Bauerngut von 60—80 Morgen, am liebsten in der goldenen Aue gelegen. Offerten unter **J. 0243** an die Expedition. e

Dampfziegelei zu kaufen gesucht, wenn 8 kleine, massive, neue Häuser, ff. gebaut, in Zühlinger Industrieloch, in Zahlung genommen werden. Preis 112,000 Mk., Gutthaben 70,000 Mk., zahle 10,000 Mk. baar zu. Offerten unter **U. t. 2983** an **Rudolf Mosse**, Halle. b

Gutgehender Landgasthof in nächster Nähe Halles zu pachten oder kaufen gesucht. Offerten unter **G. R. 142** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Halle a. S. e

Gastwirthschaft oder Cantine wird zu pachten gesucht. Offerten an **Herm. Fulde**, Leisnig (Sachsen).

Verkäufe.

Neue Promenade 1 a Piano-Lager von **Maercker & Co.**

Lokomobilen, 8-, 10-, 12-, 15-, 20pferdig. Dampfkessel, 29 □Mtr., 6 Atmosphären, Petroleum-Motore, 2- und 6pferd., Benzer Gasmotore, 1-, 2-, 4-, 6-, 8-, 10pferdig, Vollgatter 650, Abrichte-, Fuge- und Kehlmaschine, Kreissägen, Bandsägen, Fraisen, Drehbank, Schleifmaschine, Schrotgang, Transmissionen, Lager, Remenscheiben billig verkäuflich. **F. Brockel**, Magdeburgerstraße 9.

Rothe Plüschgarnitur, Gelegenheit, neu, für nur 100 Mk. zu verkaufen Blumenthalstr. 27, II. **K. Zeppel.** b

Mahagoni-Trumeaux (Crystallglas), tadellos, verkauft billig **Rannischestraße 22, I.**

2 schöne einfache Kleiderschränke sehr billig zu verkaufen. **K. Zeppel**, Blumenthalstraße 27, II. b

Fast neuer Küchenschrank, groß und gemalt, billig zu verkaufen **Breitestraße 35, II.**

2 elegante Damenmasken, Seide, billig zu vermiethen **Kirchnerstraße 10**, part. rechts.

Elegante Damenmaske (Seide), für schlanke Figur passend, preiswerth zu verkaufen **Marienstraße 14, parterre.**

Aepfel und Birnen. c 1-, 2- und 3jährige Veredlungen, nur beste Sorten, giebt ab, 10 Stück 3,50 Mk. **Schönbrodt**, Handelsgärtner, Tagewerben b. Weißenfels.

40 Ctr. gutes Wiesenheu und 30 Centner Langstroh zu verkaufen **Lochau Nr. 38.** e

Junge neumilchende und 2 hochtragende Kühe verkauft **Darlatt**, Höhnstedt. e

Fette Schweine verkauft **H. Germer**, Thorstr. 38.

Collie-Hunde, schöne junge, billig zu verkaufen **Germarstraße 5, II.**

Junge Foxterrier, prima Abstammung, billig abzugeben **Eisengießerei Paul Birkbeckstraße.** b

Kaufgesuche.

Crawinkler Mühlsteine, gebr., 0,80—0,90 m Durchmesser, Läufer und Bodensteine sucht mit Preisangabe **R. Melzwig**, Mühlenbau Lodersleben. e

Gut erhaltene Tische, Stühle, kleiner Geck-ofenschirm, Geldschrank von mindestens 53 cm innerer Breite gesucht. Offerten unter **B. k. 2992** an **Rudolf Mosse**, Brüderstraße. b

Getragene Herrenkleider, Schuhwerk kauft Schleich, Alter Markt 34.

Getrag. Herrensachen kauft und holt ab **Otto Töpfer**, Rother Thurm.

Getragene Herren-, Damen- und Kindersachen, Nachlasse, altes Gold, Silber, Alpaca, Betten, Wäsche, Möbel, Pianinos, Fahrräder, Waffen, Nähmaschinen kauft und zahlt gute Preise. **Schülershof 1** am Markt.

Vermischtes.

Junger Bäckermeister mit flottem Geschäft wünscht sich mit jungem Mädchen zu verheir. Werthe Offerten unter **K. 0244** an die Expedition. e

Heirath. Witwe, Ende Zwanzig, ohne Kind, 4000 Mark Vermögen, möchte sich mit Herrn von gutem Charakter verheirathen. Nur ernstgemeinte Offerten unter **Rr. 836** an die Exped. Anonym zwecklos.

Einige Schülerinnen finden Ostern noch freundliche Aufnahme bei Frau **Ant. König**, Halle, Alter Markt 25, 1 Treppe.

Tapezier-, sowie jede Polster-Arbeit wird in und außer dem Hause zu billigen Preisen angenommen **Hardenbergstraße 1, part.**

Kanäle werden sauber gereinigt. Zu erfragen **Pfännerhöhe 30, III. l.** c

Hundefutter, altes Brot 2c. wird zur regelmäßigen Abnahme gesucht und ev. abgeholt. Zu erfragen in der Expedition d. Ztg. e

Gefangbuch gefunden. Abzuholen Dryanderstr. 24, Erste.

Schwarzer Bernhardiner zugelaufen. Steuermarke Nr. 1068 Halle a/S. **G. Knickenberg.** Gastwirth, Trebitz bei Bettin a/S.

P. J. heute 11. bis 1. herzl. **G. G. J.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020128040/fragment/page=0002